



Eberhard Kühne & Eberhard Garbe†

# **Betriebswirtschaftliche Forschung und Lehre in der DDR**

**Institutionen, Personen, Veröffentlichungen  
Industrie, Binnenhandel, Landwirtschaft**

**Dieser Flyer umfasst Deckblatt, Vorwort, Inhaltsverzeichnis und Personenregister des Buches.**

**Das Buch erschien 2025 bei Books on Demand Norderstedt und ist über jede Buchhandlung, Amazon.de oder direkt im online-Shop bei BoD.de bestellbar.**

**<https://buchshop.bod.de>**

**Der Preis beträgt 57 € (D)**

Ausstattung

Format: 19 x 27 cm,

Einband: Hardcover kaschiert, Buchrücken: gerade, Klebebindung, Laminat: matt

Papiersorte für den Buchblock: cremeweiß 90g

Gesamtseitenzahl: 368

Herstellung

BoD – Books on Demand, Norderstedt

ISBN: 9 783769377842

Copyright by Eberhard Kühne 2025

Die Nutzung der Inhalte dieses Buches mittels elektronischer Wissensmanagementsysteme ist gestattet.

## Vorwort

### Warum dieses Buch?

Die deutsche Teilung war keine Idee der Deutschen, sondern eine Verwirklichung der Interessen der Siegermächte des 2. Weltkrieges. Heute zu sagen, die einen Deutschen hatten das „richtige“ Leben und die anderen das „falsche“, zeugt nicht von vorurteilsfreier Wahrnehmung der historischen Realitäten.

Die Aufteilung der Welt in Einflussphären und Blöcke im Ergebnis der Konferenz von Jalta<sup>1</sup> entfaltete in den Zeiten des kalten Krieges ihre Wirkung und bestimmte ganz unmittelbar alle wesentlichen Entwicklungen in West und Ost. In der SBZ und der DDR war es erklärtes Ziel der SED, mit ihrer Politik die Gesellschaft und als deren Grundlage insbesondere die Wirtschaft zu gestalten. Eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik im Wettlauf der Systeme und darauf aufbauend eine attraktive Sozialpolitik, noch dazu bis 1961 bei offenen Grenzen, konnte nicht allein mit Ideologie, Herrschaftsansprüchen und Propaganda verwirklicht werden. Deshalb sollten ausgehend von Ideologie und Machtpolitik der UdSSR und der Staatsführung der DDR theoretische Grundlagen für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik geschaffen und umgesetzt werden.

Als Lösung wurden Mechanismen der Volkswirtschaftsplanung und der Betriebsführung entwickelt, die aber regelmäßig an die Grenzen des Systems stießen und nach Parteitag der SED oft genug einer „ideologischen Demenz“ anheimfielen. Diese Entwicklungen begannen in Zeiten kompromissloser Stalinscher Machtstrukturen, folgten den ideologischen Grundsätzen der Politischen Ökonomie des Sozialismus nach Stalin und den von ihm postulierten ökonomischen Gesetzen. Sie führten zu den Unruhen des 17. Juni 1953 und wurden nach dem XX. Parteitag der KPdSU 1956 und dem einsetzenden „Tauwetter“ politisch angepasst.

Die betriebswirtschaftliche Forschung und Lehre in der DDR kann nicht unabhängig von diesem politischen Umfeld verstanden werden. Es existierte ein Spannungsfeld aus ideologischen Forderungen der SED, ihren Parteitagen, den Volkswirtschaftsplänen und den realen Möglichkeiten. Begriffe wie *wirtschaftliche Rechnungsführung*, das *Neue Ökonomische System der Planung und Leitung*, *Kybernetik* und auch der „Wiedergeburt“ der Betriebswirtschaftslehre mit dem Attribut „sozialistisch“ in den 60er Jahren waren Meilensteine dieses ständigen Suchens nach den Wirkungsbedingungen effizienter Planwirtschaft. Nach dem VIII. Parteitag der SED 1971 und der Regierungsübernahme durch Erich Honecker folgte die „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“, die als zaghafter Realismus begann und in blindem Wunsdenken scheiterte.

---

<sup>1</sup> Vgl. Die Konferenz von Jalta. <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kriegsverlauf/konferenz-von-jalta.html>

Die wirtschaftlichen Entwicklungen der DDR sind untrennbar mit dem Selbstverständnis vieler Menschen, ihren Lebensläufen, Arbeitsleben, Berufen und Studienabschlüssen verbunden. Die Wirtschaft war im Verständnis sehr vieler Menschen in der DDR das zentrale Moment für die Gestaltung ihrer Lebensverhältnisse. Daraus resultiert auch die von vielen gefühlte Existenzvernichtung in Folge des Endes der DDR, die mit der Währungsunion, dem Verlust der Betriebe, der Arbeitsplätze und der Wiedervereinigung einherging.

Kann über die betriebswirtschaftliche Forschung und Lehre in der DDR ohne Ignoranz, Triumph der Sieger, Rechtfertigung der Verlierer, ohne Propaganda, Apologetik und verzerrte Darstellungen geschrieben werden?

Das vorliegende Buch wurde geschrieben, um die Betriebswirtschaftslehre, die in der DDR gelehrt, zu der geforscht und publiziert wurde, vor dem Vergessen zu bewahren und Quellen für weitergehende Forschungen zur Verfügung zu stellen. Dazu wurden Lehr- und Forschungseinrichtungen, Veröffentlichungen und Personen, die Lehre und Forschung maßgeblich geprägt haben, im Buch benannt. Professorinnen und Professoren kommen z.T. selbst zu Wort und berichten über ihr Leben und Wirken.

## Inhaltliche Schwerpunkte und Gliederung

Dieses Buch kann weder die Inhalte der betriebswirtschaftlichen Forschung und Lehre in der DDR umfassend darstellen oder werten noch mit der klassischen Betriebswirtschaftslehre einer vergleichenden Analyse unterziehen. Schwerpunkte sind Einrichtungen der Forschung und Lehre, Professorinnen und Professoren sowie Veröffentlichungen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre der Industrie, des Binnenhandels und der Landwirtschaft.

Im Kapitel 1 werden Gedanken über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Institutionen der Wirtschaftswissenschaften in der DDR dargestellt, die für das Verständnis der weiteren Ausführungen Bedeutung haben.

Kapitel 2: Universitäten und Hochschulen mit Bezug zur Lehre und Forschung der Sozialistischen Betriebswirtschaft,

Kapitel 3: Persönlichkeiten aus Lehre und Forschung und ihr Lebenswerk. Die Nennung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen. Diese Zusammenstellung erfolgte nach bestem Wissen, ist nicht vollständig und wahrscheinlich auch nicht fehlerfrei.

Kapitel 4: Zur Betriebswirtschaftslehre der Industrie,

Kapitel 5: zur Betriebswirtschaftslehre des Binnenhandels,

Kapitel 6: zur Betriebswirtschaftslehre der Landwirtschaft.

Im Nachwort wird der Versuch unternommen, den Bogen zu schließen und neue Perspektiven zu eröffnen.

Dieses Buch umfasst nicht die Wirtschaftswissenschaften der DDR insgesamt. Die Politische Ökonomie, das Wirtschaftsrecht, die Wirtschaftsmathematik, die Operationsforschung, die elektronische Datenverarbeitung und der Außenhandel sind nur marginal enthalten. Die Wirtschaftspolitik und die Wirtschaftsgeschichte der DDR werden nur als Umfeld der Betriebswirtschaftslehre dargestellt.

## Quellen und Informationsbeschaffung

Die wichtigste Quelle für dieses Buch ist der Katalog der Deutschen Nationalbibliothek. Insbesondere die Themen und Daten zu Dissertationen und Habilitationsschriften der Professorinnen und Professoren wurden so gefunden und in das Buch übernommen.

Bei Internetrecherchen zu Universitäten und Hochschulen sind Professorenverzeichnisse zu finden. Diese sind bezüglich ihrer Aussagekraft sehr unterschiedlich. Im Verlaufe der Arbeit nahm der Autor Kontakte zu Universitätsarchiven, Alumni, Professorinnen und Professoren, Angehörigen und ehemaligen Mitarbeitern auf. So entstanden die Vitae im Kapitel 3. Einige (wenige) Vitae stammen von den Personen selbst, andere wurden von akademischen Kollegen oder ehemaligen Studierenden verfasst. Auch Laudatio fanden in drei Fällen Eingang in diese Veröffentlichung. Manche (teils minimalistischen) Angaben stammen aus Internetdatenbanken oder auch Traueranzeigen. Die Quellen sind in jedem Falle angegeben.

Es gibt sehr sachgerechte Darstellungen zur Geschichte, zur Wirtschaftsgeschichte und zur Geschichte der Betriebswirtschaftslehre in der DDR. Ausdrücklich zu empfehlen sind die Bücher

Pieper, Rüdiger (1987): *Rekonstruktion der Geschichte der BWL in der DDR*. Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft 1987, Arbeitspapier 61/87 veröffentlicht in:

Pieper, Rüdiger (1989): „Westliches Management – östliche Leitung: ein Vergleich von Managementlehre und DDR- Leitungswissenschaft“. De Gryter

Steiner, André (2007): *Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR*. Bundeszentrale für politische Bildung Bonn

Pott, Klaus Friedrich (2023): *Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftserziehung in der SBZ und DDR*. 2. Stark ergänzte Auflage. EUSL bei wbv Publikation.<sup>2</sup>

Roesler, Jörg (2012): *Geschichte der DDR*. PapyRossa Verlag Köln

---

<sup>2</sup> Dieses Buch zeichnet sich durch umfassende und akribische Archiv- und Literaturrecherchen aus und beschreibt historische Prozesse detailliert, wo das vorliegende Buch nur Stichworte erwähnt.

Auch das Buch von Hoyer, Katja (2023): *Diesseits der Mauer. Eine neue Geschichte der DDR. Hoffmann & Campe* ist sehr hilfreich, um Denken und Befindlichkeiten in den neuen Bundesländern besser zu verstehen.

Weitere sind im Literaturverzeichnis aufgeführt.

## Zum Sprachgebrauch in diesem Buch

Die DDR existierte vom 7. Oktober 1949 bis zum 3. Oktober 1990. Insofern sieht der Verfasser keinen Grund, den Begriff „ehemalige DDR“ zu verwenden.

Darüber hinaus gibt es viele Sachverhalte, die in der DDR andere Bezeichnungen als in der BRD trugen. Die klassische Betriebswirtschaftslehre trug in der DDR die Bezeichnung „bürgerliche Betriebswirtschaftslehre“. Der Begriff „Kapital“ wurde in der buchhalterischen Bilanz in der DDR als „Fonds“ bezeichnet. Der „Gewinn“ wurde zeitweise als „Ergebnis“ bezeichnet. Das „Anlagevermögen“ wurde als „Grundmittel“ bezeichnet. Diese Aufzählung lässt sich weiter fortsetzen. Nach reiflicher Überlegung und Diskussion hat sich der Verfasser entschieden, die originalen Begriffe aus der DDR zu verwenden und ihre Bedeutung beim ersten Gebrauch zu erklären. Ebenso wurde in Zitaten und bei der Wiedergabe von Aufsätzen die zur Zeit ihrer Entstehung gültige Rechtschreibung beibehalten.

Nach Kenntnis des Verfassers schaffte es nur ein Begriff aus dem Rechnungswesen der DDR in den Sprachgebrauch des geeinten Deutschlands: die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen mit ihrer Abkürzung WaLiLei.

## Dank für Mitwirkung und Unterstützung

Zu danken ist allen Personen, die mit ihren Vitae, Erinnerungen und inhaltlichen Beiträgen zum Zustandekommen dieses Buches beitrugen.

Die Erarbeitung dieses Manuskriptes erfolgte arbeitsteilig unter reger Anteilnahme von

Herrn Dr. Wolfram Fiedler (Betriebswirtschaftslehre des Binnenhandels),

Herrn Prof. Dr. Dr. Tillack (Betriebswirtschaftslehre der Landwirtschaft der DDR),

Herrn Doz. Dr. Roland Sender (Betriebswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität zu Berlin),

Frau Dr. Margot Bock (Vorlesungen bei Prof. Dr. Otto Gallenmüller zur Betriebswirtschaftslehre an der TU Bergakademie Freiberg und Tätigkeit im Wissenschaftsbereich Betriebswirtschaftslehre der TH Ilmenau),

Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. oec. Dagmar Hülsenberg (Veröffentlichungen von Prof. Dr. Frieder Hülsenberg und ihr selbst).

Herr Prof. Dr. Edwin Polaschewski gab wertvolle Hinweise zum Manuskript und regte an, das gesellschaftliche Umfeld stärker darzustellen. Daraus entstand der Abschnitt 1.1 mit den Rahmenbedingungen der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und Lehre in der DDR. Seine Erinnerungen an die Hochschule für Ökonomie Berlin, seine Wirkungsstätte, sind im Buch nachzulesen.

Herr Prof. Dr. Hans Hieke gab wertvolle Hinweise zu Literatur betreffs der Betriebswirtschaftslehre an der Bergakademie Freiberg, übersandte mir Artikel aus seinem Schaffen mit der freundlichen Genehmigung zur Nutzung und wies mich auf begriffliche Unstimmigkeiten hin.

Herr Prof. Dr. Gernot Zellmer übersandte mir Literatur zur Geschichte der Hochschule für Ökonomie Berlin, seine Wirkungsstätte.

Herr Prof. Dr. Klaus Brockhoff<sup>3</sup> las das gesamte Manuskript in einem frühen Ferti- gungsstand sehr sorgfältig und wies auf notwendige Erklärungen hin, um die In- halte verständlicher zu gestalten.

Herr Dr. Bernd Siegert trug viele interessante Fakten zur Entstehung des Lehrbu- ches Sozialistische Betriebswirtschaft und über dessen Autoren bei und übernahm dankenswerter Weise akribisch die Gesamtkorrektur des Manuskriptes.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Klaus Pott, der in allen Fragen ein konstruktiver und inspirierender Gesprächspartner war, mit Literatur unterstützte und auf sei- ner Homepage [www.klaus-pott.de](http://www.klaus-pott.de) den jeweils aktuellen Arbeitsstand des Manu- skriptes der Öffentlichkeit zugänglich machte. Während der Arbeit am Manuskript stellte er mir u.a. die Frage, wie es die Ökonomen der DDR geschafft haben, bis zum 31.12.1989 in der Bilanz von Fonds zu sprechen und ab dem 1.1.1990 von Eigen- und Fremdkapital. Meine Antwort war ebenso kurz wie klar: Das war eine Frage des Überlebens.

Die Herausgeberschaft plante der Unterzeichner gemeinsam mit (seinem „Doktor- vater“) Prof. Dr. rer. oec. habil. Eberhard Garbe. Leider verstarb Eberhard Garbe am 9. Januar 2023 im Alter von 89 Jahren nach einem arbeitsreichen erfüllten Le- ben. Seine Erinnerungen sind ebenfalls in diesem Buch zu finden.

Im Grunde hätte dieses Buch mindestens zehn Jahre früher fertiggestellt werden müssen, um persönliche Beiträge möglichst vieler Personen aus Lehre und For- schung erfassen zu können. Mögen die hier zusammengetragenen Fakten und An- sichten denen hilfreich sein, die an einer sachlichen Aufarbeitung dieser Wissen- schaft arbeiten.

---

<sup>3</sup> Klaus Brockhoff, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. ist Inhaber einer Honorarprofessur an der WHU – Otto Beisheim School of Management. Vgl. <https://www.whu.edu/de/fakultaet-forschung/honorar-professuren/klaus-brockhoff/>

## Bitte um Nachsicht

Die Aufstellungen zu Personen in Lehre und Forschung sowie die Buchveröffentlichungen erfolgten unter Nutzung aller mir zugänglichen Quellen und Informationen. Mit Sicherheit ist aber davon auszugehen, dass sowohl die Zusammenstellung der Personen als auch deren akademische Qualifikationen nicht vollständig und fehlerfrei erfolgten. In keinem Falle war jedoch schlechte Absicht des Verfassers die Ursache.

Ebenso erlaubte es der sehr unterschiedliche Informationsgehalt der Quellen nicht, die Vitae in einer einheitlichen Form darzustellen. Neben ausführlichen Darstellungen zu Schulweg, Studium und Lebenswerk gibt es minimalistische Vitae, zu denen in einzelnen Fällen auch das Sterbedatum nicht zu ermitteln war. Bisweilen scheiterten Auskunftersuchen bei städtischen Behörden mit der Begründung des Datenschutzes. So ist die Vielfalt der Darstellungen zu einem Merkmal geworden, nachsichtige Leserinnen und Leser mögen dies bitte nicht als Mangel anmerken.

Die Arbeit an diesem Buch wurde zu einem vorläufigen Abschluss gebracht, um ein greifbares Ergebnis zu präsentieren. Ergänzungen, Korrekturen und Kritiken nimmt der Autor gern entgegen. Ob daraus eine Nachauflage entstehen wird, hängt weitestgehend von der Resonanz dieses Buches bei der Leserschaft ab.

Eberhard Kühne

Großdubrau im März 2025

Kontakt zum Autor: [eberhard-kuehne@t-online.de](mailto:eberhard-kuehne@t-online.de)



# Inhaltsverzeichnis

VORWORT .....	5
WARUM DIESES BUCH? .....	5
INHALTLICHE SCHWERPUNKTE UND GLIEDERUNG .....	6
QUELLEN UND INFORMATIONS BESCHAFFUNG .....	7
ZUM SPRACHGEBRAUCH IN DIESEM BUCH.....	8
DANK FÜR MITWIRKUNG UND UNTERSTÜTZUNG.....	8
BITTE UM NACHSICHT .....	10
INHALTSVERZEICHNIS.....	11
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	14
1 GEDANKEN ÜBER DIE WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN IN DER DDR .....	17
1.1 DIE RAHMENBEDINGUNGEN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG UND LEHRE .....	17
1.2 DIE ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄTEN ZWISCHEN 1946 UND 1972 AM BEISPIEL DER MARTIN- LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE- WITTENBERG .....	35
1.3 DIE INSTITUTIONEN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG IN DER DDR .....	37
1.4 DER WISSENSCHAFTLICHE RAT FÜR FRAGEN DER SOZIALISTISCHEN BETRIEBSWIRTSCHAFT UND DIE ZENTRALE PLANUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER FORSCHUNG .....	39
1.5 DIE ZENTRALE ENERGIEKOMMISSION (ZEK) BEIM MINISTERRAT DER DDR ALS BEISPIEL DER PRAXISWIRKSAMKEIT DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN .....	43
1.6 DAS LEHR- UND FORSCHUNGSGEBIET „ARBEITSWISSENSCHAFT (EN)“ .....	47
1.7 GEDANKEN SIEGFRIED TANNHÄUSERS ZUR WEITERENTWICKLUNG DER SOZIALISTISCHEN BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	55
2 LEHREINRICHTUNGEN MIT SEKTIONEN SOZIALISTISCHE BETRIEBSWIRTSCHAFT .....	70
2.1 DIE NOMENKLATUR DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN AUSBILDUNG IN DER DDR .....	70
2.2 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN.....	72
2.3 WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN AN DER KARL-MARX-UNIVERSITÄT LEIPZIG .....	74
2.4 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER TU DRESDEN .....	79
2.5 WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN AN DER MARTIN-LUTHER- UNIVERSITÄT HALLE – WITTENBERG ....	83
2.6 WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN AN DER WILHELM-PIECK- UNIVERSITÄT ROSTOCK .....	88
2.7 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER FRIEDRICH - SCHILLER - UNIVERSITÄT JENA .....	90
2.8 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER TU KARL-MARX-STADT (CHEMNITZ) .....	93
2.9 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER TU OTTO VON GUERICKE MAGDEBURG .....	95
2.10 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER ERNST-MORITZ-ARNDT UNIVERSITÄT GREIFSWALD? .....	100
2.11 DIE HOCHSCHULE FÜR ÖKONOMIE „BRUNO LEUSCHNER“ BERLIN-KARLSHORST .....	102
2.12 BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE LEHRE UND FORSCHUNG AN DER BERGAKADEMIE FREIBERG.....	107
2.13 WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE FÜR CHEMIE „CARL SCHORLEMMER“ LEUNA - MERSEBURG .....	115
2.14 DIE SEKTION SOZIALISTISCHE BETRIEBSWIRTSCHAFT AN DER TH WISMAR .....	122
2.15 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER TH LEIPZIG .....	124
2.16 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER TH ILMENAU .....	126
2.17 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER TH ZITTAU .....	127
2.18 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER TH ZWICKAU .....	129
2.19 DIE HOCHSCHULE FÜR VERKEHRSWESEN „FRIEDRICH LIST“ DRESDEN.....	130
2.20 DIE INSTITUTE FÜR SOZIALISTISCHE WIRTSCHAFTSFÜHRUNG (ISW) .....	138

3	PERSÖNLICHKEITEN AUS LEHRE UND FORSCHUNG UND IHR LEBENSWERK.....	139
	PROF. DR. RER. POL. HABIL. HANS ARNOLD, HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN .....	140
	PROF. DR. SC. OEC. HORST ERNST BACHMANN, BERGAKADEMIE FREIBERG .....	141
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. DR.-ING. DR. H.C. HEINZ BARTSCH, UNIVERSITÄT ROSTOCK .....	143
	PROF. DR. SC. OEC. HANS EBERHARD BORCHERT, MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG .....	148
	PROF. DR. SC. OEC. GOTTHARD FORBRIG, UNIVERSITÄT ROSTOCK .....	149
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. OTTO GALLENMÜLLER, BERGAKADEMIE FREIBERG.....	150
	PROF. DR. OEC. HABIL. EBERHARD GARBE, TH MERSEBURG .....	152
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. HENRY GAUGLITZ HOCHSCHULE FÜR VERKEHRSWESEN „FRIEDRICH LIST“ DRESDEN.	157
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. GÜNTHER GEIßLER, TH MERSEBURG UND UNIVERSITÄT LEIPZIG .....	160
	PROF. DR. SC. OEC. DR.-ING. HANS-JOACHIM GODAU, BERGAKADEMIE FREIBERG .....	162
	PROF. DR. SC. OEC. DIETER GRAICHEN, TH MERSEBURG .....	163
	PROF. DR. KLAUS GÜRMAN, HOCHSCHULE FÜR ÖKONOMIE „BRUNO LEUSCHNER“ BERLIN .....	165
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. JOACHIM RICHARD REINHOLD GUSTMANN, BERGAKADEMIE FREIBERG .....	167
	PROF. DR. SC. OEC. KARL-HEINZ GUSTMANN, UNIVERSITÄT ROSTOCK .....	169
	PROF. DR. RER. OEC. PETER HAU, BERGAKADEMIE FREIBERG .....	171
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. WOLFGANG KLAUS RUDOLF HEYDE, TU DRESDEN .....	172
	PROF. DR.-ING. GÜNTHER HOLLWEG, BERGAKADEMIE FREIBERG .....	173
	PROF. DR. SC. OEC. FRIEDER HÜLSENBERG, TECHNISCHE HOCHSCHULE ILMENAU .....	175
	PROF. DR. JUR. DR. RER. OEC. HABIL. PETER KOHLERT, TH MERSEBURG .....	179
	PROF. DR. OEC. HABIL. HELMUT KOZIOLEK, HOCHSCHULE FÜR ÖKONOMIE „BRUNO LEUSCHNER“ BERLIN .....	180
	PROF. DR. SC. OEC. ERNST KUPFERNAGEL, HOCHSCHULE FÜR ÖKONOMIE „BRUNO LEUSCHNER“ BERLIN.....	183
	PROF. DR. RER. OEC. HERBERT BERNHARD LANGE, TU DRESDEN .....	185
	PROF. DR.-ING. WILLI LINDENLAUB, BERGAKADEMIE FREIBERG .....	187
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. KURT MATTERNE, TH MERSEBURG .....	189
	PROF. DR. SC. OEC. KLAUS-DIETER MAISCHAK, BERGAKADEMIE FREIBERG .....	190
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. ROLF MESSBAUER, TH MERSEBURG .....	191
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. JOACHIM NEUBERT, BERGAKADEMIE FREIBERG.....	192
	PROF. DR. SC. OEC. KLAUS SIEGFRIED OPPERMAN, BERGAKADEMIE FREIBERG .....	193
	PROF. DR. SC. OEC. HABIL. FRANZ RICHARD PLESCHAK, TU DRESDEN .....	194
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. EDWIN POLASCHESKI, HfÖ „BRUNO LEUSCHNER“ BERLIN .....	197
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. GUNTER PÜSCHEL, TU DRESDEN .....	199
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. HANS-JÖRG RICHTER, INGENIEURSCHULE WISMAR.....	203
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. WILHELM RIESNER, TECHNISCHE HOCHSCHULE ZITTAU .....	204
	PROF. DR. SC. OEC. GOTTFRIED RÖSSEL, HOCHSCHULE FÜR ÖKONOMIE „BRUNO LEUSCHNER“ BERLIN .....	210
	PROF. DR. RER. POL. JOHANNES SCHMIDT, UNIVERSITÄT LEIPZIG .....	211
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. DIETER SLABY, BERGAKADEMIE FREIBERG .....	212
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. KLAUS STANKE, TU DRESDEN.....	213
	PROF. DR. OEC. HABIL. DIETER SCHÖNKNECHT, TH MERSEBURG .....	215
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. DR. H. C. SIEGFRIED TANNHÄUSER, TH MERSEBURG .....	218
	PROF. DR. RER. POL. HABIL. DR. H. C. CURT TEICHMANN, HANDELSHOCHSCHULE LEIPZIG .....	228
	PROF. DR. RER. POL. HANS THALMANN, UNIVERSITÄT LEIPZIG .....	233
	PROF. DR. AGR. HABIL. DR. H.C. PETER TILLACK, UNIVERSITÄT LEIPZIG .....	234
	PROF. DR. RER. OEC. HORST WINTERHOFF, BERGAKADEMIE FREIBERG .....	239
	PROF. DR. RER. OEC. HABIL. HANS-PETER WOLFF, UNIVERSITÄT ROSTOCK .....	240
	PROF. DR. SC. OEC. URSULA WOLFF, UNIVERSITÄT ROSTOCK .....	242

## Inhaltsverzeichnis

4	BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE DER INDUSTRIE DER DDR.....	243
4.1	EINFÜHRUNG .....	243
4.2	VERBINDLICHE STUDIENPLÄNE FÜR DAS WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE STUDIUM .....	244
4.3	ZUR ENTSTEHUNG DES LEHRWERKES SOZIALISTISCHE BETRIEBSWIRTSCHAFT – INDUSTRIE.....	245
5	BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE DES BINNENHANDELS DER DDR .....	247
5.1	EINFÜHRUNG .....	247
5.2	PERSONEN IN LEHRE UND FORSCHUNG .....	251
5.3	LEHR- UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN DER BWL DES BINNENHANDELS .....	253
5.4	DIE HOCHSCHULE FÜR BINNENHANDEL UND HANDELSHOCHSCHULE LEIPZIG IN ZAHLEN .....	253
6	BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE DER LANDWIRTSCHAFT DER DDR .....	254
6.1	EINFÜHRUNG .....	254
6.2	PERSONEN IN LEHRE UND FORSCHUNG DER LANDWIRTSCHAFT IN DER DDR .....	255
6.3	FACHPUBLIKATIONEN ZUR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE DER LANDWIRTSCHAFT DER DDR .....	255
7	NACHWORT .....	256
	DIE ABWICKLUNG .....	256
	IST DIE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE FORSCHUNG IN DER DDR ALS WISSENSCHAFTLICH ANZUSEHEN? .....	257
	WAS BLEIBT? .....	258
	LITERATUR UND INTERNETQUELLEN .....	260
	ANLAGEN .....	263
	ANLAGE 1 STUDIENPLAN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN .....	265
	ANLAGE 2 DECKBLATT EINES Z- THEMAS .....	293
	ANLAGE 3 LISTE DER PERSONEN IN LEHRE UND FORSCHUNG DER BWL DER INDUSTRIE.....	294
	ANLAGE 4 BUCHVERÖFFENTLICHUNGEN MIT BEZUG ZUR BETRIEBSWIRTSCHAFT DER INDUSTRIE 1948-1990 .....	304
	ANLAGE 5 BUCHVERÖFFENTLICHUNGEN MIT BEZUG ZUR BETRIEBSWIRTSCHAFT DES BINNENHANDELS .....	335
	ANLAGE 6 BUCHVERÖFFENTLICHUNGEN ZUR BETRIEBSWIRTSCHAFT DER LANDWIRTSCHAFT DER DDR .....	339
	ANLAGE 7 SÄCHSISCHES HOCHSCHULERNEUERUNGSGESETZ VOM 25. JULI 1991 .....	355
	PERSONENVERZEICHNIS .....	359
	ÜBER DEN AUTOR .....	367

# Personenverzeichnis

## A

Ackermann 294  
Adam 92, 348  
Agricola 21, 83  
Althof 294  
Altmann 37  
Anders 62, 312, 315, 349  
Angermann 350, 351  
Apelt 294  
Arnold 23, 72, 73, 78, 92, 140, 148, 211,  
294, 307, 309, 310  
Atanasov 312  
Auerswald 294  
Aust 294, 309

## B

Babilinski 328  
Bachmann 109, 141, 294, 326  
Bader 307  
Badewitz 349, 351  
Bail 344  
Baron 77, 294  
Barthel 321  
Bartsch 47, 143, 294  
Bechmann 148, 349, 352, 353  
Beck 83, 90, 334  
Beckert 317  
Beetz 294  
Behrens 20, 21, 27, 37, 67, 74, 228, 308  
Beidatsch 109, 110  
Beier 103  
Beiersdorfer 251, 336  
Bensch 92  
Berg 107, 110, 111, 125, 141, 193, 294,  
314, 319, 324, 329, 330  
Bergner 134, 135  
Bergström 135  
Berke 344  
Bernheier 252  
Berten 294  
Beyer 25, 103, 319, 325, 340, 345, 346,  
347

Biebig 294  
Billmann 251, 337  
Blank 294, 307, 328  
Blas 203  
Bley 78  
Bock 8, 151, 175  
Bollerey 119, 220  
Borchert 23, 73, 78, 83, 84, 85, 86, 140,  
148, 156, 211, 246, 295, 305, 310,  
330  
Borgmeier 85, 86  
Böttcher 91, 251, 336, 337, 338  
Brandt 295  
Brauer 307  
Braun 319, 322, 328  
Breindl 342  
Breitzmann 295  
Brillowski 295  
Britt 295  
Brockhoff 9  
Brömel 308  
Broza 342  
Bubenik 348  
Buchführer 295  
Bunge 295  
Burkhardt 33, 74, 78  
Busch 344

## C

Chmielewski 307  
Cramer 336, 337

## D

Danek 85, 86  
Darkow 339, 342  
Dautz 135  
Degenkolb 295, 310  
Dehnert 130  
Deuschle 189, 295  
Dierichs 108  
Dietrich 84, 86, 251  
Dietze 108, 109, 110, 114, 135

Dittmann 350  
Dittrich 126, 176, 295  
Domdey 135  
Dominik 295, 306, 311, 316, 321, 322,  
323, 325, 327, 331  
Donath 295, 320  
Dora 295  
Döring 77, 163  
Dorn 80, 251, 336, 344  
Dost 295  
Dötsch 346, 347  
Duchac 154

## E

Eberhardt 349  
Ebert 110, 251, 335, 337  
Ehlich 350  
Eichelmann 135  
Eichert 314  
Eichfeld 110, 295  
Emmrich 170, 314  
Engel 335  
Engels 91, 92  
Enke 251  
Erbs 135

## F

Fabiunke 76  
Fenzlau 295  
Fiedler 8, 228, 247  
Finger 33, 103, 246, 309, 330  
Finkelstein 296  
Finzel 343  
Fischer 307, 312  
Fleischer 339  
Forbrig 149, 241, 242, 296, 327  
Förtsch 342  
Fraas 126, 151, 176, 296, 307, 312, 324,  
328  
Franke 296  
Franko 342  
Freitag 134  
Frenzel 135  
Freund 102  
Friedrich 55, 73, 74, 75, 76, 84, 90, 221,  
260, 306, 307, 316

Frischmuth 91, 92  
Fritsch 196  
Fritzsche 344  
Fröhlich 307  
Fuchs 308  
Fülle 222, 296, 305, 307, 322, 324, 333

## G

Gabler 40  
Gallenmüller 8, 40, 83, 84, 108, 109,  
110, 114, 150, 151, 177, 178, 192,  
296, 309, 311, 313, 316, 319, 330  
Gampe 352, 353  
Gangloff 296  
Garbe 9, 39, 40, 42, 77, 119, 121, 152,  
153, 154, 155, 156, 163, 189, 243,  
256, 296, 310, 314, 316, 317, 323,  
324, 328, 368  
Garich 81  
Garscha 156, 296, 310  
Gatovskij 313  
Gauglitz 133, 135, 157, 158, 159, 296  
Geisendorf 92  
Geisler 76  
Geißler 77, 116, 119, 160, 161, 296,  
314, 317, 325, 328  
Geist 35, 80, 216, 296  
Gerhard 42, 75, 76, 77, 85, 86, 87, 101,  
110, 113, 160, 187, 251, 252, 295,  
297, 298, 300, 301, 306, 308, 310,  
311, 314, 323, 324, 327, 328, 335,  
336, 337, 345, 349, 350, 351, 353  
Gericke 86, 156, 163, 296, 310  
Gertich 103  
Gewinn 8, 24, 25, 27, 28, 34, 323  
Gey 125  
Gläser 126, 176, 296  
Gmilkowsky 126, 176, 296  
Godau 110, 162, 296  
Göhre 85, 86, 296  
Goll 73, 307  
Goßlau 135  
Gottner 133  
Göttner 135  
Gräbner 136

Graichen 33, 40, 77, 119, 156, 163, 164,  
223, 245, 246, 296, 310, 314, 316,  
317, 321, 328, 330, 333  
Gralka 84, 91, 92  
Gramer 349, 350  
Granberg 324  
Granitza 309, 310  
Greiner 307  
Gröckel 251, 338  
Gröger 94, 103, 197, 296, 323  
Groß 42, 72, 154, 216  
Großer 76  
Grothe 296  
Gündel 350  
Guntau 110  
Günther 130, 133, 136, 138, 251, 297  
Gürmann 103, 165, 166, 297, 310, 311,  
312, 313, 315, 316, 320, 321, 322,  
323, 324, 325, 326, 327, 328, 329,  
330, 331, 332, 333, 334  
Gussek 345, 351, 353  
Gustmann 47, 109, 110, 114, 167, 169,  
170, 240, 241, 297, 314, 322  
Gutenberg 68

## H

Hach 343  
Häckert 154  
Hagen 122  
Hahn 297  
Hain 109, 110, 113, 187, 297, 310  
Handrek 178, 314  
Hanke 308  
Hannig 306  
Hanspach 324  
Harder 297  
Hardtmann 297, 307  
Hartmann 42  
Hase 340  
Hasenack 228  
Hasert 350  
Hauk 109, 110, 171  
Haustein 314  
Hedrich 297, 311  
Heidenreich 116  
Heiduschat 307

Heilmann 309  
Heinke 339  
Heinrichs 249, 314, 316, 335  
Heinz 351, 352  
Heinze 76  
Heisgen 133  
Heller 348  
Hempel 133  
Hennig 77, 251, 297, 328, 329, 330,  
333, 337, 338  
Henning 297  
Henschel 251  
Hentschel 80, 81  
*Henze* 85, 87  
Herbst 340  
*Herdegen* 83  
Herrmann 300, 308, 315, 343  
Hertel 308  
Heyde 41, 80, 82, 119, 172, 297, 305,  
309, 313, 315, 330  
Heymann 349  
Heyne 344, 345, 346, 347, 349, 352  
Hiebsch 91  
Hieke 9, 107, 109, 110, 113, 114, 151,  
177, 192, 297, 311, 318, 342  
Hildebrand 81, 204, 205, 308, 309, 310,  
311  
Hildebrandt 127, 297  
Hladky 47, 297  
Hochbaum 91, 92  
Hochkeppler 230  
Hoensch 297  
Hoffmann 8, 83, 93  
Hofmann 133, 135  
Hollweg 108, 111, 173, 174  
Holzberger 353  
Höntschi 311  
Horn 90, 337, 347  
Howitz 343, 351  
Hrubes 343  
Hüber 90  
Hübler 343, 348  
Hülensberg 9, 40, 126, 151, 175, 176,  
177, 178, 192, 297, 311, 313, 314,  
316, 319  
Huppert 109, 111

**J**

Jacob 133, 135  
Jacobs 305  
*Jacobson* 85  
Jahn 344, 345, 346, 352  
Jänicke 349  
Janke 251  
Jannermann 345, 351, 352, 353  
Jasinski 324  
Jaurisch 251  
Jentsch 136  
Jückstock 111  
Just 76  
Jüttler 297

**K**

Kadlec 343  
Kahl 92  
Kalxdorf 298  
Kammler 124  
Kamp 251  
Känel, von 298, 311, 333  
Kantorovič 324  
Kapp 298  
Katzner 40, 121, 298  
Kaufmann 91, 92  
Keil 135  
Keynes 68  
Kießling 80  
Kinzelmann 254, 339, 344, 345, 346  
Kirmse 135  
Kirsch 66, 298  
Klampfl 80  
Kleditzsch 344, 345, 346  
Kleine 111, 226  
Klinger 80, 298, 325  
Klitzsch 94  
Klos 87  
Kloß 81  
Klug 309  
Knauthe 73, 186, 304  
Knobloch 313  
Knop 123  
Koch 298, 343  
Köditz 199, 200, 201  
Köhler 108, 111, 298, 324

Kohlert 179, 298, 321, 325  
Kohlmey 20, 21, 37, 311  
König 135  
Kontorowitsch 305  
Körner 129  
*Koschätzky* 194, 196  
Koziolk 24, 25, 39, 41, 55, 66, 138,  
180, 182, 261, 311, 312, 313, 315,  
316, 318, 319, 320, 321, 322, 324,  
327, 329, 330, 331, 332, 333, 352  
Kramer 76  
Krause 245, 251, 308, 337, 343  
Krejčík 81, 298  
Kresse 74, 75, 77, 160, 211, 298  
Kretzer 111, 298, 326, 328  
Kreutzmann 298  
Kriegel 298  
Krieger 344, 346  
Krüger 350  
Kubisch 111  
Kuciak 308, 325  
Kück 241, 298  
Kuhlmann 241, 298  
Kuhn 85, 87  
Kunde 251, 338  
Kunow 93  
Kunth 42, 123  
Kupfernagel 23, 103, 183, 184, 298, 318  
Kurotschenko 315, 316, 321  
Kurzhal 80, 82

**L**

Lack 298  
Ladensack 298, 309, 312, 325  
Landgraf 22, 299  
Lange 25, 41, 56, 73, 77, 81, 82, 92,  
119, 185, 186, 299, 304, 305, 307,  
309, 310  
Langrock 251, 337  
Lassmann 87  
Latchinian 76  
Laudel 214, 299, 330  
Laue 166, 251, 326, 330  
Lauenroth 86, 87, 178, 314  
Lauenstein 119  
Leder 251, 337

Leitert 93  
Lemnitz 102  
Leuschner 37, 102, 166, 210, 260, 317,  
331, 333  
Lieberman 312  
*Liebau* 83, 84  
Lieber 135  
Liebmann 95, 96  
Lill 308  
Lindemann 84, 86, 87  
Lindenlaub 111, 113, 114, 187, 188,  
299, 310, 325, 326, 328  
Löhrke 347  
*Lohse* 84  
Loos 252, 336, 337  
Lorenz 21, 111  
Lüdemann 108  
Luhn 126, 176, 299  
Lukas 299  
Lütge 75, 228  
Luthardt 42, 122, 299

## M

Maier 318, 322  
Maischak 113, 190, 201, 310  
Maiwald 76  
Malenke 349  
Manske 251, 338  
*Marquart* 85  
Marten 251, 336, 337  
Marx 80  
Matterne 77, 119, 189, 220, 223, 299,  
308, 310  
Mätzig 103, 299, 312, 323, 331  
Mätzold 344  
Mauer 338  
Mausolf 80, 299  
Mayer 75, 229  
Mehnert 111, 299  
Meier 136, 350  
Mellerowicz 62, 72, 215  
Menz 75, 228, 229  
Menzel 135, 252  
Merbach 306  
Mertsch 90  
Merzdorf 154

*Messbauer* 85, 191, 305, 306  
Messing 116, 306  
Metzler 91, 92  
Metzner 299  
Michael 299  
Miller 131  
Mirsch 299  
Modemann 73  
Morgenstern 66, 299, 321  
Mücke 111  
Mührel 342  
Müller 76, 111, 136, 251, 299, 336, 337,  
346  
Münch 342

## N

Nau 351  
Naumann 138, 306  
Nebl 89, 241, 299  
Neetzow, von 130  
Neuber 299  
Neubert 111, 151, 177, 192, 309, 311,  
318  
Neudahm 350  
Neuert 299  
Neumann 40, 41, 66, 79, 80, 82, 91, 92,  
108, 111, 116, 119, 200, 201, 202,  
300, 309, 326, 328, 329  
Noll 346  
Nötzold 76

## O

Obenaus 300  
Oehme 40, 67, 94, 300, 333  
Oelssner 304  
Oelßner 315  
Opitz 93, 300  
Oppermann 112, 193, 300, 326, 328  
Oppitz 326  
Orlopp 306  
Osterland 80  
Österreich 155, 300, 332  
Otto 80, 252



**P**

Page 300  
Pansow 300  
Pauli 122  
Paulsen 90  
Pawelke 251, 335, 336  
Peran 198  
Philipp 135  
Picht 87  
Pieper 7, 23, 24, 333  
Pieplow 98  
Pinkau 80  
Plankenbichler 300  
Plankenpichler 81  
Pleschak 40, 41, 82, 194, 195, 196, 201,  
244, 300, 328, 329, 330, 333  
Pleißke 353  
Poeggel 341  
Poethe 101  
Pohl 317  
Polaschewski 9, 33, 40, 103, 197, 198,  
246, 300, 309, 312, 318, 323, 330,  
333  
Pönitz 109, 112, 300, 315  
Pott 7, 9, 19, 22, 72, 73, 256, 260  
Potthoff 130, 133  
Premssler 335  
Pritscha 342  
Püschel 79, 199, 200, 201, 202, 300

**R**

Randel 252, 335, 336, 337  
Rätzer 86  
Rehbein 130, 133, 135, 136  
Reich 103, 197, 326  
Reichler 339  
Reinecke 77, 160, 300, 314, 328  
Reingruber 130  
Reisgen 135  
Rempel 348, 351  
Rettschlag 47, 170, 241  
Reule 350, 351, 353  
Reuscher 85, 86  
Ribbe 251  
Richter 76, 81, 86, 123, 133, 135, 203,  
210, 252, 300, 338

Riedel 86  
Riesner 41, 43, 127, 153, 204, 300, 315,  
326  
Ringelhan 135  
Ritter 112, 300  
Rödel 320  
Roesler 7, 27, 320, 326  
Rohde 251, 337  
Rohrberg 92  
Rönnebeck 353  
Rosenberger 347  
ROSENKRANZ 234, 341, 342, 343, 347,  
348  
Rossa 300  
Rössel 103, 210  
*Rößler* 83, 85, 86, 306  
Roth 341  
Rouscik 301  
Richter 133  
Ruben 166, 301, 326, 331  
Rudolph 307  
Rühlemann 251, 335  
Rumpf 73  
Rütger 301  
Rzesnitzek 83, 84

**S**

Sabisch 80, 119, 194, 220, 301, 309,  
330  
Sachse 267, 309, 341  
Salomon 40, 153, 154  
Sandmann 301  
Schaffer 154  
Scheel 317, 320, 321, 323  
Schellenberg 41, 301  
Schelzel 301  
Schenk 251  
Schiebold 96  
Schieck 353  
Schieferdecker 112  
Schilar 312  
Schille 80, 81, 301  
Schilling 67, 103, 314  
Schinkel 103  
Schirmer 312, 330  
Schlein 198

Schleitzer 344, 349, 350  
Schmalenbach 68  
Schmidt 21, 23, 33, 42, 72, 73, 75, 77,  
78, 87, 91, 92, 123, 140, 148, 163,  
189, 201, 211, 215, 218, 243, 246,  
251, 301, 305, 310, 326, 330, 339,  
341, 342, 343, 353  
Schmidtke 301  
Schmied 133  
Schmutzler 252  
Schnarr 301, 327, 331  
Schneider 124, 325  
Schöneck 314  
Schönfeld 320  
Schönherr 301  
Schönknecht 40, 77, 138, 179, 215,  
216, 217, 223, 301, 321, 325, 326  
Schreiber 165, 166, 301, 311, 313, 322,  
326, 327, 330, 331, 333, 334, 350  
Schröder 136  
Schubert 80, 136, 301, 323  
Schultz 242, 301  
*Schulze* 83, 133, 252, 254, 301, 335,  
336, 350  
Schünemann 86  
Schüßler 320, 324, 328  
Schüssler 318  
Schuster 40, 93, 301, 321, 329, 333  
Schwarz 181, 217, 312, 315  
Schwarzbach 353  
Schwärzel 326  
Schweiger 252, 338  
Seidelmann 112  
Seidl 86  
Sender 8, 72  
Seyffert 252, 337  
Sieber 80, 82, 206, 302, 326  
Siedt 326  
Siegert 9, 119, 156, 245, 317  
Siegmeier 343, 349  
Simmel 97, 98  
Simon 302, 367  
Slaby 109, 112, 174, 212, 302, 310, 321,  
322, 324, 333  
Söchting 86  
Söllig 352  
Sommer 18, 148, 195, 341

Speer 80, 81  
Spera 136  
Spitzhofer 308  
Stanke 213, 214, 302, 310, 311, 323  
Stegmann 347  
Steiner 7, 20, 37, 260  
Stenzel 302, 315  
Steuertner 252, 337  
Steuer 302  
Stieler 77  
Stöbel 83  
Stoll 309  
Stollberg 85, 87  
Strassburger 252, 336  
Strauß 165, 302, 308, 309, 310, 312,  
313, 322, 326, 328  
Streetz 42  
Streibel 302, 323  
Strobel 136  
Strube 339  
Strübing 100, 351, 353  
Stürzebecher 109, 112, 113, 114, 311  
Sydow 324

## T

Tanneberger 134  
Tannhäuser 40, 55, 77, 116, 118, 119,  
189, 216, 218, 219, 220, 221, 222,  
223, 224, 225, 226, 227, 243, 260,  
302, 308, 309, 310, 334  
Taut 87  
Teichmann 23, 75, 78, 228, 229, 230,  
231, 232, 247, 335  
Telle 323  
Tempel 115, 119  
Tervooren 130  
Tesch 124  
Thal 86  
Thalman 75, 76, 233, 308  
Thamm 186, 304  
Thiele 136, 302, 322, 326  
Thomasch 85, 302  
Thoms 341  
Tichonow 348  
Tillack 8, 234, 235, 236, 237, 254, 347,  
353

## Personenverzeichnis

Tomm 311, 317  
Tomuscheit 306  
Toutenburg 315, 320  
Trepte 223  
Trognitz 97  
Trommer 47  
Trost 112  
Türmer 122

### U

Uebel 133, 135, 136  
Uebermuth 220, 302, 315  
Uhlmann 136  
Uhr 81  
Ulbricht 109, 112  
*Ullmann* 115, 302  
Unger 252, 302, 308, 309, 310, 329,  
336

### V

Vetter 252  
Viehweger 125, 306  
Vogel 134, 136  
Voigt 76, 87  
von Känel 81  
Vönhoff 252, 337  
Vorwerg 91

### W

Wächtler 112  
Wagener 133, 136  
Wagner 302

Walther 93, 94  
Wange 339, 340  
Waterstadt 125  
Weber 198  
Weichelt 302, 326  
Weidauer 138, 307  
Weis 136  
Weise 92  
Weißbecker 224  
Werner 339, 341, 354  
Wichler 91, 92  
Wiehler 133, 136  
Wilke 252  
Wingert 302  
Winkler 341, 342, 344  
*Winterhoff* 83, 112, 114, 239  
Witt 336  
Wittmar 252  
Witzmann 252  
Woesthoff 113  
Woithe 96, 97  
Wolf 68, 76, 112, 302, 307, 324, 328  
Wolff 40, 170, 240, 241, 242, 303, 314,  
327  
Wölfling 318  
Wunderlich 252, 337

### Z

Zacharias 307, 340, 343, 349  
Zellmer 9, 260  
Zimmermann 307, 322, 344  
*Zorowka* 85, 86  
Zschweigert 136